



Redaktion FORUM-Schulstiftung  
und Lehrerfortbildung

Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg • Bismarckallee 14 •  
79098 Freiburg

An die  
Religionslehrkräfte  
der Schulstiftung  
der Erzdiözese Freiburg

Schulstiftung der  
Erzdiözese Freiburg

Kirchliche Stiftung  
des öffentlichen Rechts

Bismarckallee 14  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 / 2188-564  
Telefax: 0761 / 2188-556

Email: christoph.klueppel  
@schulstiftung-freiburg.de

19.03.2024

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
gerne laden wir Sie und Ihre Religionskurse (LF) zu folgenden Veranstaltungen ein:

---

## ***Selbstbestimmt sterben? Kontroverse um den assistierten Suizid***

**Online-Basislager** am 11. Juni 2024, 14 Uhr (offen für alle Religionslehrkräfte)

**Gipfeltreffen** am 15. Oktober 2024 in der Katholischen Akademie Freiburg

---

Was versteht man unter einem menschenwürdigen Sterben? Was bedeutet es, selbstbestimmt zu sterben? Nach dem folgenreichen Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Februar 2020, in dem das in Deutschland seit 2015 geltende Verbot der geschäftsmäßigen Suizidbeihilfe für verfassungswidrig erklärt wurde, sind diese Fragen in der Debatte um den assistierten Suizid neu aufgeflammt. Stein des Anstoßes in der Kontroverse ist dabei insbesondere die Urteilsbegründung des Bundesverfassungsgerichts, nach der das allgemeine Persönlichkeitsrecht ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben umfasse: „Dieses Recht“, so heißt es in der Urteilsbegründung, „schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die freiwillige Hilfe Dritter zurückzugreifen.“ Die Entscheidung des Einzelnen sei im Ausgangspunkt als Akt autonomer Selbstbestimmung von Staat und Gesellschaft zu respektieren. Im Kern geht es dabei darum, wie weit der

Staat bei den letzten Fragen des menschlichen Lebens und Sterbens regelnd eingreifen darf oder soll: War bislang die Rechtsauffassung verbreitet, dass der Staat Lebensschutz und Autonomie in Ausgleich zu bringen hat, steht nun eher die Frage im Raum, wie die Beihilfe zur Selbsttötung geregelt werden soll. Eine erste Initiative für eine gesetzliche Regelung ist im Sommer 2023 im Bundestag gescheitert. Wie soll es weitergehen?

Im diesjährigen Gipfeltreffen werden wir uns mit dieser politisch nach wie vor ungeklärten und ethisch hoch relevanten Kontroverse um den assistierten Suizid auseinandersetzen. Auf welchem Verständnis von menschlicher Autonomie fußen die verschiedenen Positionen? Kann die christliche Ethik in dieser Auseinandersetzung eine Orientierung geben? Welche Auswirkungen sind von einer gesetzlichen Re-

gelung für Patient:innen, Ärzt:innen, Pflegekräfte und die Gesellschaft insgesamt zu erwarten? Und was leitet sich aus all dem für die Aufgabe von Individuum, Staat und Gesellschaft in dieser Frage ab?

Damit die Begegnung mit Expertinnen und Experten und mit wissenschaftlicher Theologie gelingt und eine Auseinandersetzung auf Augenhöhe möglich wird, bedarf es der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grunde möchten die Referentinnen und Referenten des Gipfeltreffens ihre jeweilige Schwerpunktsetzung Ihnen bereits auf dem Online-Basislager vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Teilnahmevoraussetzung für das Gipfeltreffen der Schülerinnen und Schüler ist, wie bisher,

die Teilnahme der unterrichtenden Leistungsfach-Lehrkraft am Basislager.

Zum Online-Basislager sind alle interessierten Religionslehrkräfte herzlich eingeladen. Den Link zum **Online-Anmeldeformular** finden Sie auf unserer Homepage unter „Termine“. Anmeldeschluss ist der **10.05.2024**.

Mit freundlichen Grüßen

für das Vorbereitungsteam

# GIPFEL TREFFEN

---

## *Selbstbestimmt sterben?*

### *Kontroverse um den assistierten Suizid*

**Online-Basislager** am 11. Juni 2024, 14 Uhr (offen für alle Religionslehrkräfte)

Gipfeltreffen am 15. Oktober 2024 in der Katholischen Akademie Freiburg

---

Ort:	Online-Veranstaltung
Tagungsleitung:	OStR Christoph Klüppel, Schulstiftung Freiburg Dr. Karsten Kreuzer, Katholische Akademie Freiburg StD Joachim Nebel, Schulstiftung Freiburg
Referierende:	Dr. Lukas Schmitt, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  Dr. Verena Wetzstein, Katholische Akademie Freiburg

## Programm

### **Dienstag, 11. Juni 2024**

14.00 Uhr	Check-in
14.15 Uhr	Begrüßung und Einführung
<b>14.30 Uhr</b>	Perspektive I: Assistierter Suizid: Zwischen Autonomie und Lebensschutz (Dr. Lukas Schmitt)
<b>16.00 Uhr</b>	Perspektive II: Assistierter Suizid als Hilfe? Die Perspektive der Palliative Care (Dr. Verena Wetzstein)
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung